

# Maurmer Post



*Aufhebung der Baustelle Zürichstrasse in Ebmatingen*

## Endlich: Freie Durchfahrt in Ebmatingen



Neue Haltestelle und Lärmschutzwände bei der Bushaltestelle «Dorf».

Bild: Christoph Lehmann

**Die Besitzer von Läden entlang der Zürichstrasse und die Anwohner der Umfahrungsstrassen sind mehr als erleichtert: Der Baustellen-Spuk hat nun ein Ende!**

Die Bauarbeiter nehmen noch letzte Arbeiten vor, ansonsten ist das Werk des kantonalen Tiefbauamtes abgeschlossen. In nächster Zeit muss lediglich noch der Belagseinbau im Abschnitt zwischen den Einmündungen Stuhlenstrasse bis Wolfgalgenweg vorgenommen werden – dies wird dann im nächsten Frühling oder allenfalls in den Sommerferien eine nochmalige, zweiwöchige Sperrung der Zürichstrasse nach sich ziehen.

### Neuer Radweg

Und das Ergebnis? Ins Auge springt im Dorfczentrum vor allem die neue Schutzwand aus Holz, welche die Anwohner vor Lärm bewahrt. Neu ist auch die blaue Bushaltestelle «Dorf», welche Passagieren nun mehr Platz

einräumt. Nach der Abzweigung Stuhlenstrasse glänzt der neue Strassenbelag, fast einem Boulevard gleich. Im oberen Bereich bei der Einmündung der Leecherstrasse bis zum Rosenhof wurde ausserdem der Radweg neu gestaltet, obschon im Bereich des Werkhofes der Veloverkehr wiederum auf die Strasse muss. Die Lücken im Veloweg sind also nicht komplett geschlossen. Es fällt zudem weiter auf, dass dort – trotz Kritik vieler Anwohner und Verkehrsteilnehmer – die mittige Spurenmarkierung nach wie vor fehlt. Diese wird innerorts auf Kantonsstrassen nur auf Anraten der Polizei hin aufgetragen. Die Kurve im Bereich Restaurant Wilden Mann bleibt also weiterhin gefährlich.

Trotzdem: Die Anwohner zeigen eine grosse Erleichterung, und insbesondere das Gewerbe ist erfreut, dass nun wieder Normalität herrscht. Unter der Baustelle gelitten hat auch das Leecher-Quartier, wo der Umleitungsverkehr für Lärm und Mehrverkehr

gesorgt hat. Und letztlich sind auch die Verkehrsteilnehmer froh, die von nun an wieder direkt ans Ziel gelangen, ohne mühselige Umwege.

### Sanierung planmässig verlaufen

Die Sanierung der Zürichstrasse ist gemäss dem bauführenden kantonalen Tiefbauamt planmässig verlaufen. Sie konnte termingerecht wieder dem normalen, zweispurigen Verkehr übergeben werden. Das Amt meldet auch, dass während der einspurigen Führung und der Komplettspernung keine besonderen Vorkommnisse oder gar Unfälle zu vermelden waren.

Die definitive Abrechnung der Kosten kann der Kanton erst im nächsten Jahr präsentieren, die Pressestelle des Tiefbauamtes zeigt sich aber zuversichtlich, dass das Budget von 3,4 Mio. Franken eingehalten wurde. Die Zürichstrasse ist nun fit für die nächsten 25 Jahre.

Text: Christoph Lehmann

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser  
Nach der «Langen Nacht der Zürcher Museen» oder der «Langen Nacht der

Unternehmen» gibt es nun also auch die «lange Nacht der Kirchen» (S. 9). Der Trend zur allseitigen Nachtaktivität ist zu begrüssen. Ein Kirchenbesuch abends – warum nicht? Als Konfirmandin litt ich einst ja schwer darunter, zwölf Mal im Jahr den Gottesdienst besuchen zu müssen: Frühmorgens! Am Sonntag!! Man könnte meinen, die kirchliche Anforderung kollidierte mit dem Sozialleben einer musik- und freizeitorientierten Jugendlichen. Aber nein, im Schulwesen hat man die wahre Ursache unlängst erkannt: Die Hormone sinds, weshalb Jugendliche generell zu spät ins Bett gehen und frühe Tagwache meiden. Wegen des zu frühen Schulbeginns würden Jugendliche folglich unter konstantem, schädlichem Schlafmangel leiden. Die «Lange Nacht der Schulen» ist insofern nur noch eine Frage der Zeit.

Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 23.12., 30.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
sandro.pianzola@maurmerpost.ch  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen  
redaktion@maurmerpost.ch  
Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

### Produktion: Dachcom.ch

Druck: FO-Fotorotar, Egg

## Föhnservice nötig?

Bei uns ab Fr. 40.–

Apéro  
AdventsfensterDienstag, 6. Dez.,  
von 19 bis 21 Uhr.Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr  
www.coiffeurnehof.chNEUHOF  
COIFFEUR


**10% Winter Rabatt**  
Gültig bis 31.01.2017

**FrISChe Farbe bei eisiger Kälte**

**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

25 JAHRE  
Qualität mit Pinselstrichgeräth

DIE HUNDESCHULE

## Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-AgilityDiana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Maurmer  
PostWAS  
VOR DER TÜR  
PASSIERTsehen • hören • erleben  
BindschädlerIhr Radio TV Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40  
www.bindschaedler.ch

LOEWE.

Kosmetik  MassageFür mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!

Barbara Buck

Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

FEGMaur  
Freie Evangelische Gemeinde Maur4. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur11. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur18. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur25. Dezember:  
Weihnachts-  
Gottesdienst  
Mühle MaurAlle Gottesdienste  
finden um 10 Uhr statt,  
ausser anders vermerkt.  
www.feg-maur.ch  
David Bagdasarianz,  
Telefon 044 401 11 29

Airport Shuttle Alpamare Bad Ragaz

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51  
edichrobot@gmail.com

## Gesucht zuverlässige Putzfrau

die alle 2 Wochen für ca. 3 Stunden  
Zeit hat, unsere 4-Zimmerwohnung  
in 8122 Binz zu reinigen.  
Kontaktieren Sie uns unter 079 936 98 69Mit der Natur  Leben für morgenBERGER'S  
Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Eine ganzheitliche, sanfte und  
effiziente Körpertherapie:

## Craniosacral Therapie

Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EKG)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht  
und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Barbara Crittin

079 504 93 59, 8127 Forch  
www.barbaracrittin.ch

Hallenbad Uster: Wiedereröffnung am 3. und 4. Dezember 2016

# Uster hat nun das grösste öffentliche Hallenbad der Schweiz



Das grosse Bad ist eine Attraktion in der Region – davon profitieren auch die Maurmer.

Bild: Sandro Pianzola

**Viele mögen sich noch an das tragische Unglück beim Hallenbad Uster vor 30 Jahren erinnern. Die Lehren hat man nun gezogen. Rund anderthalb Jahre dauerten die Bauarbeiten für das neue Hallenbad in Uster. Der Bau kostete 38 Millionen Franken.**

Vor 30 Jahren stürzte im damaligen Hallenbad Uster bei der Sportanlage Buchholz die Betondecke auf das Schwimmbecken. Mit fatalen Folgen: Zwölf Schwimmer verloren ihr Leben.

Eine genaue Untersuchung durch die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa nach dem Unglück ergab, dass die Stahlbügel der damaligen Aufhängung der Decke wegen der aggressiven Chlordämpfe so stark korrodiert waren, dass sie rissen. Daraufhin definierte die Empa neue Standards für rostfreien Stahl.

Aus diesem Unglück hat man gelernt und beim Bau des grössten Hallenbades der Schweiz nun eine Dachkonstruktion aus Holz gewählt.

### Lehren aus dem Drama

Esther Rickenbacher, die Gesundheitsvorsteherin der Stadt Uster, betont: «Holz ist im feuchtwarmen Klima eines Hallenbades widerstandsfähiger als Metall und Beton.» Architekt Thomas Lehmann konnte allerdings doch nicht ganz auf Metall verzichten: Die Verbindung der bis zu 40 Meter langen Dachbalken besteht aus Stahl, aus solchem mit bestmöglicher Qualität.

### Doppelt so gross

Dies gibt Philippe Walter, Präsident des Schwimmclubs Uster/Wallisellen ein gutes Gefühl. Er stand vor 30 Jahren als Trainer im Hallenbad, als sechs Clubmitglieder ihr Leben verloren. «Psychologisch ist es wichtig, dass man weiss, dass kein Stahl und Beton verbaut wurde.»

Mit dem Neubau erhält Uster, und mit der Stadt die gesamte Umgebung, ein doppelt so grosses

Hallenbad wie bisher. Ein Grund, die Eröffnung mit einem tollen Fest zu begehen.

### Eröffnungsfest mit Besichtigung:

Samstag, 3. Dezember, von 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 4. Dezember, von 10 bis 17 Uhr

Programm unter [www.uster.ch/hallenbad](http://www.uster.ch/hallenbad)

Text: Sandro Pianzola

### Angebot Hallenbad Uster:

- Grösstes Schwimmbad der Schweiz
- Olympiabecken mit 50 m, 27 Grad
- Zwei Schwimmbecken 25 m, 30 Grad
- 55 m lange Rutschbahn
- Kinderplansch-Anlage, 32 Grad
- Wellness-Bereich mit Sauna, Dampfbad, Garten u.v.m.
- Bistro mit kalter und warmer Küche
- Krautraum
- Theorie- und Vereinsräume mit Küche zum Mieten
- Regionales Leistungszentrum des Schwimmverbandes
- Täglich geöffnet, teilweise ab 6 Uhr
- Eintritt 10 Franken, Kinder 5 Franken, div. Abos vorhanden
- Umfangreiches Kursangebot
- Gut erreichbar mit ÖV, Fahrrad, zu Fuss oder mit Auto (PP vorhanden)



Bild: Adobe Stock

Jubilarenfeier der Senioren in der «Schiffllände»

# Diamanthonhochzeit: 12 Jubilare, 360 Ehejahre



Giacomo Nett begrüßte die Gäste (oben links). Die sechs Paare (oben rechts) feierten allesamt diamantene Hochzeit: 360 Ehejahre auf einem Bild! Als Geburtstags-Jubilare war auch Mariana Forrer (80) mit Ehemann Wolfgang (94) eingeladen (unten rechts), beide sind 57 Jahre glücklich verheiratet und haben das «Diamantene» also noch vor sich.

Bilder: Sandro Pianzola

**Zum 14. Mal hat die Pro Senectute in der Gemeinde Maur die Jubilarenfeier veranstaltet. 118 Gäste fanden den Weg zur Feier im grossen Saal der «Schiffllände».**

Die zahlreichen Jubilare feierten in diesem Jahr ihren 80., 85., 90. oder gar 95. Geburtstag. Eingeladen waren ausserdem Ehepaare, die 50 Jahre Ehe (goldene Hochzeit) oder mit 60 Jahren Ehedauer sogar die diamantene Hochzeit und somit eine lange Liebe feiern durften. Von den neun Maurmer Ehepaaren, die seit 60 Jahren verheiratet sind, fanden sechs glücklich verliebte Paare auch

den Weg in die «Schiffllände» (siehe Bild oben).

### Integration ist wichtig

Dass der grosse Saal im ersten Stockwerk so gut gefüllt war, hatte auch damit zu tun, dass alleinstehende Personen eine Begleitperson mitnehmen durften. Denn selbst wenn die Beine nicht mehr viel erlauben, sollte dies kein Grund sein, nicht an der Feier teilnehmen zu können. Im Gegenteil.

Wie Gemeinderätin Delia Lüthi in ihrer Ansprache als Verantwortliche für Gesundheit, Soziales und Altersarbeit betonte, sollen die «Alten»

in der Gesellschaft voll integriert sein und bleiben.

Pünktlich zur mittäglichen Essenszeit begrüßte dann auch der Präsident der Seniorenkommission Giacomo Nett die Jubilare und Gäste.

### Vorzügliches Essen

Eine schöne Feier ist stets noch schöner, wenn das Essen vorzüglich schmeckt, wie in diesem Fall: klare Tomatensuppe mit Basilikumklösschen, herbstlicher Blattsalat mit Haus-Dressing, Kalbs-Cordon-bleu mit Gratin und Gemüse garnitur und zum süßen Abschluss ein Flan Ca-

ramel mit Früchten. Der Rahmen der Feier war stimmungsvoll und vertraut, obwohl jährlich die Gäste wechseln und ja nur die «runden Geburtstage» eingeladen sind.

Das Wiedersehen, das Kennenlernen und die Gespräche über die täglichen kleinen Sorgen und Gebrechen sowie über das Geschehen in Maur bereiteten allen Freude. Der soziale Kontakt ist speziell im reiferen Alter ein wichtiger Faktor für Akzeptanz und Zufriedenheit.

Siehe auch Jubilaren-Interview rechts.

Text: Sandro Pianzola

SVP Maur zur Gemeindeversammlung vom 5. Dezember

## Ja zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung

Unter der Leitung von Präsident Stephan Rupper wurden in Anwesenheit von Gemeindepräsident Roland Humm und weiteren Behördenmitgliedern die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom kommenden 5. Dezember behandelt.

### Voranschlag 2017

Mit der Beibehaltung des Steuerfusses von 87% und einem prognostizierten Cashflow von CHF 7,4 Mio. bewegt sich die Finanzlage wieder Richtung der langfristig geplanten Entwicklung. Somit bleibt unsere Gemeinde auch finanziell attraktiv, was die Anwesenden positiv vermerkten und den Voranschlag und die Steuerfussfestlegung ohne Gegenstimme bestätigten.

### Ja zum Gestaltungsplan «Hinter Guldenen», Forch

Endlich kann die Maurmer Bevölkerung aufatmen über die neu geplanten Aktivitäten auf der Guldenen. Da die ZKB nach vielen Jahren das Land veräusserte, konnte eine neue Trägerschaft mit der Ausgestaltung von Restaurant und Umgebung beginnen. Dazu bedarf es eines privaten Gestaltungsplanes, damit das neue Konzept umgesetzt werden kann. Sämtliche Anwesenden stimmten mit Freude diesem Geschäft zu.

### Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung

Tiefbauvorstand Thomas Frauenfelder präsentierte fachkundig die beiden Geschäfte betreffend Neuerlass Wasserversorgungsreglement und Siedlungsentwässerungsverordnung. Diese bestehenden Verordnungen

müssen den kantonalen Richtlinien angepasst werden und wurden grundlegend überarbeitet. Auch diese beiden Geschäfte wurden zustimmend verabschiedet.

Roland Humm und Stephan Rupper hielten fest, dass gerade Gemeindeversammlungen die Möglichkeit der direkten Demokratie repräsentieren und demzufolge auf eine grosse Teilnahme der Stimmbürger zählen.

Vorstand SVP Maur



Die SVP Maur sagt Ja zum privaten Gestaltungsplan «Hinter Guldenen».

Bild: Christoph Lehmann

## Seit stolzen 50 Jahren glücklich verheiratet

Heidi und Ruppert Ackermann aus Ebmatingen feierten in diesem Jahr ihre goldene Hochzeit. Sie verraten, was ihrer Ansicht nach eine glückliche Ehe ausmacht.

### Heidi und Ruppert Ackermann, was ist Ihr Rezept für das Eheglück?

Ruppert Ackermann: In erster Linie Respekt und eine «lange Leine».

Heidi Ackermann: Die letzten zehn Jahre liess ich meinen Mann sein Hobby (Kutscher) frönen. Ich habe schwere Knieoperationen hinter mir und war nicht so mobil. Da wollte ich ihm in seiner Aktivität nicht im Wege stehen.

### In 50 Ehejahren gibt es aber auch Gemeinsamkeiten?

Heidi Ackermann: Wir hatten bereits einige Ideen, unseren Ruhestand zu geniessen. Wegen meinen Knien war ich lange im Spital und zuhause. Das hat viel verändert. Wir sind trotzdem eine glückliche Familie, haben zwei Töchter und drei Enkelkinder. Das ist auch Glück. Wichtig ist, dass man einem Partner seine Freiheit lässt.

Ruppert Ackermann: Ein Partner ist nie ein «Besitz», und jeder braucht seinen persönlichen Freiraum.

### Seit wann leben Sie in unserer Gemeinde?

Heidi Ackermann: Wir wohnen seit 22 Jahren in Ebmatingen und fühlen uns sehr wohl. Ich habe über 13 Jahre im Zollingerheim gearbeitet und bin hier sehr gut integriert.

Ruppert Ackermann: Ich war von 1969 bis 1973 in Ebmatingen Briefträger. Ich kannte die Gemeinde schon, bevor wir hier etwas gefunden haben. Diese Wohnung ist nach meiner Frau die zweite Liebe auf den ersten Blick.



Das Jubilarenpaar Ruppert und Heidi Ackermann: Er war Briefträger in Ebmatingen, sie arbeitete 13 Jahre lang im Zollingerheim.

Bild: Sandro Pianzola

### Ein gutes Motto für die diamantene Hochzeit?

Heidi Ackermann: Mein Mann ist ein Einzelgänger, und ich muss ihn machen lassen. So habe ich immer einen zufriedenen Mann zuhause, und das macht mich auch glücklich.

Ruppert Ackermann: Ein guter und gesunder Humor ist eine gute Basis. Sei dies ein offener oder versteckter Humor. Und ab und zu sollte man auch über sich selbst lachen können.

Interview: Sandro Pianzola

Übergriffe im öffentlichen Verkehr

## Busfahrer: Zubringer und Blitzableiter

**Kürzlich wurde in der Presse über Gewalt an Busfahrern berichtet. Vereinzelte Passagiere attackieren die Buschauffeure verbal und greifen sie gelegentlich auch körperlich an. Gibt es derlei Vorfälle auch auf den Buslinien 701 und 743 von Maur nach Zürich Klusplatz und Bahnhof Stettbach?**

Vor einigen Tagen schockte die Headline «Die Ausraster der Passagiere sind kaum zu ertragen» in der Boulevardpresse. Die Liste von Beleidigungen und Vorkommnissen

negativer Art gegenüber den Busfahrern scheint lang.

Vor einigen Jahren meldeten auch ältere ÖV-Benutzer aus Maur, dass Disziplin und Anstand gegenüber älteren Personen im öffentlichen Verkehr vermisst werden. Die «Maurmer Post» berichtete damals. Sind unsere Buslinien denn nicht mehr sicher?

### Busfahrer schweigen

Auf Nachfrage beim Schiffsteg Maur, wo die Busfahrer der beiden

Linien 701 und 743 jeweils eine Pause einschalten, wollte niemand der Befragten direkt antworten und in der Zeitung erwähnt werden. Ein Chauffeur verwies stattdessen auf die Zentrale und meinte: «Ich darf in dieser Angelegenheit nichts sagen.» Einige andere Buschauffeure «flüchteten» sich mit dem Losfahren und dem Einhalten ihres Zeitplanes. Sie deuteten jedoch an, dass sie ab und zu verschiedenen Attacken ausgesetzt seien.

Ergiebiger ist die Anfrage beim Busbetrieb ATE Bus AG in Effretikon. Dieser stellt zum Teil die Busfahrer für die Linien 701 und 743: «Es gab auch schon Vorfälle auf den Buslinien von Maur», so ein Sprecher der ATE Bus AG. «Wir haben den Bericht in der Presse gesehen, können aber versichern, dass es in Maur längst nicht so schlimm ist.»

### Randalierender Passagier

Jedoch ausgerechnet in der Woche, wo der Beitrag in der Presse diskutiert wurde, habe sich offenbar auf der Linie 701 ein aussergewöhnlicher Vorfall ereignet: Nachdem ein Busfahrer die Fahrt aufgenommen hatte, wollte und konnte noch ein Passagier auf Halt zusteigen. Zu einem «Danke» reichte es dem Passagier offenbar nicht, denn er rastete gegenüber dem Chauffeur so extrem aus, «dass einige Fahrgäste den randalierenden Passagier zurückhalten mussten». Körperliche Übergriffe würden jedoch selten vorkommen. «In einem solchen Notfall hat der Chauffeur einen Knopf, den er drücken kann und der die Zentrale und die Polizei alarmiert», so der Sprecher der ATE Bus AG.

«Wir hatten aber auch schon ganze Schneeballschlachten im Maurmer Bus, und ein Fahrgast musste sogar vor die Türe gestellt werden.»

### Abfall liegen lassen

Dass Dreck und Abfall liegen gelassen werden, gehört offenbar zum Alltag. Insgesamt bezeichnet man die Linien von Maur aber als «eher ruhig».

Auf Anfrage bei der VBZ lässt Sprecherin Claudia Tobler ausrichten: «Es ist richtig, dass wir leider immer wieder von Fällen hören, wo Chauffeure oder Chauffeusen von Fahrgästen nicht gerade freundlich behandelt, beschimpft oder bedroht werden. Das gilt jedoch auf dem ganzen Netz der VBZ.»



Die Buslinien 701 und 743 gelten zwar als «eher ruhig», bleiben aber auch nicht ohne Vorfälle.

Bild: Sandro Pianzola

Text: Sandro Pianzola

Traditioneller Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof

## Zauberhafte Weihnachtsstimmung



Der schwimmende Adventskalender um den Teich war eine Attraktion (links oben). In vielen Ecken konnte man gemütlich zusammensitzen (links unten) oder durch den Markt stöbern (rechts unten). Witzige Details, wie etwa die Hirsche aus Birkenstämmen (Mitte unten), liessen manche Besucher schmunzeln. Bilder: Christoph Lehmann

**Die Bergers packen an. Und was sie anpacken, das gelingt. Ihr Weihnachtsmarkt ist weit über die Grenzen der Gemeinde Maur hinaus beliebt und erfreut sich vieler Besucher; bei mildem Wetter dieses Jahr waren es ganz besonders viele.**

Die Eggstrasse war einseitig gesperrt, und die parkierten Autos reichten in beiden Richtungen ab dem Bergerhof weit in die Eggstrasse hinaus. Es hat sich herumgesprochen: Auf dem Bergerhof gibt es Weihnachtsstimmung pur, und man

trifft dort Leute aus dem Dorf, die man schon lange nicht mehr gesehen hat.

### Grillwurst oder Fondue

Plätze, wo man sich die Grillwurst oder das Fondue vom offenen Feuer verspeisen konnte, waren reichlich vorhanden, und für einen Schwatz mit Freunden stand auch wieder die Engelbar zur Verfügung. Orte zum Verweilen gab es in diesem Jahr vermehrt auch um den grossen und aufwendig beleuchteten Schwimmteich herum, auf der Wiese oder auf

einem nächtlich-lauschigen Plätzchen unter einem Baum.

Für die nicht so kälteresistenten Marktbesucher stand das Restaurant in der Scheune zur Verfügung. Hier musste man sich allerdings in Geduld üben und einen Platz fast schon wie an Weihnachten herbeiwünschen ...

### Adventskalender im Teich

Felix Berger nimmt sich für seinen Markt jedes Jahr etwas Neues vor. In diesem Jahr hat er auf kleinen, schwimmenden Holzinselchen auf

dem Schwimmteich einen Adventskalender mit Spielsachen gestaltet. Schade, war das Wasser zu kalt, die zahlreich anwesenden Kinder hätten sicher gerne eines der Geschenke «erschwommen».

Die Marktstände boten wie jedes Jahr allerhand Weihnächtliches an, und in der Scheune gab es die traditionelle Ausstellung mit Weihnachtsgestecken und vielen Dekorationen zu bestaunen, von Nicole Berger liebevoll eingerichtet.

Text: Christoph Lehmann

Kino in der Mühle am 12. Dezember

## Finsteres Glück



In den Hauptrollen: Eleni Haupt und Noé Ricklin.

Bild: zVg

Spät nachts wird die Psychologin Eliane Hess ins Krankenhaus an das Bett des achtjährigen Yves gerufen. Der Knabe hat als einziger seiner Familie einen Autounfall überlebt. Eliane ist gleichzeitig erschüttert und gebannt vom Schicksal des Jungen. Ein unsichtbares Band webt sich um die beiden und verwischt die Grenze zwischen Beruflichem und Privatem.

«Finsteres Glück», nach dem gleichnamigen Roman von Lukas Hartmann, erzählt eine zarte, höchst ungewöhnliche Geschichte über Zugehörigkeit, Geborgenheit und Liebe. Über die Frage nach Schuld und Unschuld. Und über den Mut, sich schonungslos dem eigenen Schicksal zu stellen.

Wir freuen uns auf den Regisseur Stefan Haupt, der in der Mühle unser Gast sein wird. Anschliessend an den Film ist wie immer die Ciné-Bar offen. Dieser Kinoabend ist ausverkauft. – [www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)

Spielfilm von Stefan Haupt  
Montag, 12. Dezember, 20 Uhr

Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli

### Wiederverwertung von Altglas

## Entsorgen ohne Sorgen

Es ist wohl einem Zufall geschuldet, hat die Geschäftsstelle VetroSwiss kürzlich eine PR-Meldung lanciert. Sie beginnt mit den Fragen: «In welches Loch gehört die blaue Prosecco-Flasche? Darf ich das kaputte Trinkglas in den Glascontainer werfen? Muss ich die Papieretikette auf dem Konfiglas entfer-

nen?» Der Text weist darauf hin, dass neue Vetro-Swiss-Plakate an den Glassammelstellen Antworten auf offene Entsorgungsfragen der Bürger liefern würden. Das korrekte Sammeln von Altglas sei zentral für die spätere Verwertung. «Um aus den Scherben wieder neue Flaschen herzustellen, müssen sie möglichst frei von Fremdstoffen und sauber nach Farben getrennt sein.» Denn eine braune Flasche lasse sich nur aus braunem Altglas herstellen, weisse nur aus weissem.

Und für geneigte Editorial-Leser der «Maurmer Post»: «Im Grünglas stören Fremdfarben am wenigsten. Deshalb: Ist das Gebinde blau, rot oder die Farbe unklar – ab ins grüne Loch damit.»

Und für geneigte Editorial-Leser der «Maurmer Post»: «Im Grünglas stören Fremdfarben am wenigsten. Deshalb: Ist das Gebinde blau, rot oder die Farbe unklar – ab ins grüne Loch damit.»

**Nur richtig einwerfen  
gibt richtiges Recycling.**



**Ja gerne:**

- In die Glassammlung gehören Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Kondensmilch-, Gurken- und Joghurtgläser.
- Stört nach den Farben Weiss, Braun und Grün trennen. Alle anderen Farben ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschöbe entfernen, Papieretiketten drauffassen.
- Lebensmittelgläser aus Hygienegründen bitte unbedingt ausspülen.

**Nein danko:**

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Traggläser, Gasflaschen oder Vasen sind oft bleibend und gehören in die Schuttmulde.
- Keramik, Porzellan und Ton (Tassen, Teller, Töpfe etc.) gehören in die Schuttmulde.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung.
- Acryle gehören in den Hausmüll.

**Das bringt's:**

- Die Schweizer Bevölkerung bringt über 80% ihres Altglases in die Sammlung.
- Die Schweiz sammelt pro Jahr rund 350.000 Tonnen Altglas.
- Glas kann zu 100% und endlos wiederverwertet werden.
- Dank Altglas sparen wir viel Energie und CO<sub>2</sub>, also, z.B. in einem Jahr so viel wie für den gesamten Wohnbereich von 40.000 Personen in der Schweiz oder für eine 780 Millionen Kilometer lange Autofahrt.

\*Quelle: BSR/Recycling


**vetroswiss**  
 ...damit Glasrecycling rund läuft...

Das neue Plakat wird in Maur Anfang 2017 aufgestellt.

Bild: zVg

Text: Annette Schär

### Neuerliche Filialenschliessung in der Region

## Ende der Post Zollikerberg

Gemäss einer Medienmitteilung der Post könne die Postfiliale Zollikerberg wegen der ungenügenden Nutzung in der heutigen Form nicht mehr weiterbetrieben werden. Die Post sei darum im Dialog mit den Behörden von Zollikon sowie dem Vorstand des Quartiervereins Zollikerberg und prüfe neue Lösungen für die Postversorgung im Ortsteil.

Auch in Zollikerberg scheint eine Lösung mit einer Postagentur von der Post favorisiert zu werden. Noch stehe aber der Weg der künftigen Postversorgung nicht fest, die Filiale bleibe bis auf Weiteres unverändert in Betrieb, heisst es in der Mitteilung.

Text: Annette Schär

### Leserbrief

#### Ärgerliche Bemerkung (MP vom 25.11.)

Danke für den Bericht zur geplanten Wiedereröffnung des Restaurants Hinter Guldenen. Seit Längerem sind wir gespannt, was dort wann passiert.

Allerdings habe ich mich über die Bemerkung zum Imbissstand geärgert: Sie lässt mich vermuten, dass Redaktor Christoph Lehmann nur selten dort anzutreffen ist und sich wohl nur für das Foto dorthin bequemt hat. Seine abfällige Bemerkung «Wenn dieser dann auch tatsächlich zufälligerweise geöffnet ist» ist nicht nur in eher bescheidenem Deutsch verfasst, sondern beleidigt auch den Betreiber des

Imbissstandes, der sich über viele Jahre hindurch auch bei miserablen Wetterverhältnissen und absolut ungenügender Kundenfrequenz sehr viel Mühe gegeben hat, sein Angebot aufrechtzuerhalten.

Dass er sich seit dem Verkauf der Liegenschaft und der damit verbundenen Unsicherheit des Standortes möglicherweise nicht mehr so stark engagiert, scheint mir verständlich. Es schiene mir angezeigt, dass sich ein Redaktor über die Verhältnisse informiert, bevor er zum Stift greift.

Martin Schroppenegger, Forch

Adventsnacht der Kirchen Egg, Maur, Ebmatingen und Mönchaltorf

# Applaus für die «Lange Nacht der Kirchen»



Vielseitiges Nachtprogramm in der Kirche: Klavierspiel einer 14-Jährigen in Ebmatingen (links oben), eine witzige Weihnachtsgeschichte von Ruth Steiner (rechts oben) in Maur, zarte Kinderstimmen in Egg (links unten) und Geschichten über Franz von Assisi in Ebmatingen von Pfarreiratspräsident Peter Brunner (rechts unten). Bilder: Sandro Pianzola

**Vieles ist anders am Abend der «Langen Nacht der Kirchen»: Für einmal wird im Gotteshaus beispielsweise auch applaudiert. Diese Nacht ist ein Erlebnis, das besinnlich, fröhlich und zufrieden stimmt.**

Die Idee der «Langen Nacht der Kirchen» ist eigentlich nicht neu. Gerade in Deutschland kennt man diese Art der Adventsfeier. Man zieht dabei abends von Kirche zu Kirche in der jeweiligen Region. Die Idee aufgenommen hat bei uns nun Megy Berti-Huber aus Esslingen. Für die erste Durchführung gab es dann auch überall viel Applaus. Die Begeisterung der beteiligten Personen aus Maur und den Nachbargemeinden war gross, und das Fazit eindeutig: Das muss im kommenden Jahr wiederholt werden.

Fünf Kirchen luden nämlich zu einer neuen Form der Begegnung ein. Mit dabei die Reformierte und Katholische Kirche in Egg, die Reformierte und Katholische Kirche in

Maur bzw. in Ebmatingen sowie die Reformierte Kirche in Mönchaltorf. Mit je unterschiedlichen Programmen.

### Kinderchor in Egg

Der Auftakt war um 17 Uhr in der reformierten Kirche in Egg mit 24 Mädchen und Buben der Jugendmusikschule Pfannenstiel. Sie sangen Adventslieder unter der Leitung von Katharina Maier-Boesch und mit Kantor Ernst Buscagne am Klavier. Dazwischen bot die Solistin Anaïs Manz zwei gefühlvolle Gesangseinlagen. Ein einstündiger Auftakt der Herzlichkeit.

### Tolle Pianistin in Ebmatingen

Rund 60 Personen nahmen darauf im Reiseumzug Platz mit dem Ziel Ebmatingen: Dort wurden sie von Silvia Assmann und Peter Brunner, Präsident des Pfarreirates Ebmatingen, in Empfang genommen. Die beiden liessen die Bedeutung des Franz von Assisi aufleben, bevor

die Pianistin Jasmin Schlegel, «das musikalische Wunderkind vom Rebberg» («Aargauer Zeitung»), sich ans Klavier setzte. Sie spielte vier Musikstücke von Ludwig van Beethoven, Claude Debussy, Peter I. Tschaikowsky und Wolfgang A. Mozart. Dabei glänzte die 14-jährige Aargauerin mit einer Technik und Brillanz, wie man dies in Ebmatingen selten hört. Auch wenn die Musikstücke nicht ganz der Adventszeit entsprachen, begeisterte das Jungtalent mit einer Spielfreude und Musikalität der Sonderklasse. Applaus war auch hier garantiert.

### Humor und Schmunzeln in Maur

Danach ging die Reise in die reformierte Kirche in Maur. Ruth Steiner las eine lustige und unterhaltsame Weihnachtsgeschichte von Gody Bodmer vor. Die ehemalige Lehrerin wusste mit Witz und Freude die Zuhörer zu begeistern, begleitet vom Organisten Alex Stukalenko. Mittlerweile waren schon drei Stunden

vergangen, und für die hungrigen Gäste offerierte die Kirche Maur feinste Sandwiches mit Rumpunsch.

### Jazz in Mönchaltorf

Nach dieser kurzen Stärkung ging es weiter nach Mönchaltorf. Pfarrer Martin Scheidegger hielt eine Rede; Fridolin Berger (Bass), Werner Fischer (Gitarre) und Martin Scheidegger (Sax) sorgten für moderne Jazzeinlagen.

### Letzte Station in Egg

Den gedankvollen Abschluss zelebrierte Pastoralassistent Willi Luntzner mit etwas Geschichtlichem zur Kirche St. Antonius von Padua. Ein besinnlicher Ausklang.

Eine gute Idee, eine schöne Umsetzung und eine Fortsetzung, die hoffentlich 2017 noch mehr Besucher in die Kirchen führt. Applaus für die «Lange Nacht der Kirchen».

Text: Sandro Pianzola

Jean Marie  
**CANNAZZA**  
—  
COIFFURE

TESTEN SIE UNS!  
WIR SCHENKEN IHNEN

**50%\***  
— GUTSCHEIN —

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON  
DIREKT BEI BUSHALTESTELLE LOORENSTRASSE, BUS 747, 753, 786  
MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET | MO-FR 8.30-18.30 | SA 8.00-16.00

Telefon 044 420 00 20  
WWW.CANNAZZA.CH

EINZULÖSEN BIS 31.12.2017 - NUR FÜR NEUKUNDEN  
BITTE BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN  
\* WASCHEN · SCHNEIDEN · FÖHNEN



## Christbaumverkauf Ebmingen

Verkauf durch M. Bolli  
bei der Migros Ebmingen

**vom 17. bis 24. Dezember**

Eigene Christbaumkulturen  
Rot-, Blau- und Nordmannstannen

**Aktuell Cheminéeholz**  
ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,  
8123 Ebmingen. Gebinde à 17 kg / Fr. 10.-,  
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).  
Grössere Mengen auf Bestellung.  
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21

**JEDEN FREITAG  
UND SAMSTAG**

**+1'000  
SUPERPUNKTE**

**AUF IHREN EINKAUF\*  
AB CHF 80.-**

**Gültig vom 5. bis 31.12.2016**

\*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.

**Coop Getränkemarkt Ebmingen**  
Zürichstrasse 110  
8123 Ebmingen

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Sa 7.30-20.00 Uhr



**coop**

Für mich und dich.

*Renovation am Kirchturm Maur erfolgreich beendet*

## Keine Selbstverständlichkeit

*Gerade noch rechtzeitig für den Fernseh-Gottesdienst vom 13. November konnte die Renovation des Kirchturms in Maur abgeschlossen werden.*

Dass die Renovation unseres Kirchturms zeitgerecht beendet werden konnte, ist nicht selbstverständlich. Es ist das Resultat einer guten Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde, und der Reformierten Kirchgemeinde Maur, der Sachkenntnis von Bauleiter Peter Gröbly und seiner Mitarbeiterin Nadia Steinmann, von Liegenschaftsvorstand Rolf Hauri (Reformierte Kirchgemeinde Maur) und dem Engagement von Yvonne Gutknecht (Liegenschaftsverwalterin der Politischen Gemeinde).

### *Überraschende Schäden*

Nicht nur sie, sondern auch die Handwerker reagierten alle höchst flexibel auf überraschende Herausforderungen und Mehrarbeiten. So zeigten sich Schäden am Steinwerk, welche vorher nicht zu erkennen waren. Diese Überraschung bedeutete beispielsweise für die Steinmetze der Firma Kuster aus Bäch, dass sie innerhalb



*Stolze 505 Jahre alt und frisch herausgeputzt: Der Kirchturm Maur.*

*Bild: zVg*

einer Woche eine grosse Anzahl Sandsteine zusätzlich vorzubereiten hatten.

Trotz solcher Hindernisse konnte die Renovation zeitgerecht für den Fernseh-Gottesdienst vom 13. November 2016 abgeschlossen werden.

### *Strahlender Turm*

Unser 505-jährige Kirchturm präsentierte sich frisch herausgeputzt und «strahlend» auf den Bildschirmen der ganzen Schweiz. Wir freuen uns über dieses Resultat und danken allen Beteiligten sehr für diesen aussergewöhnlichen Einsatz.

*Für die Kirchgemeinde Maur:  
Katharina Bosshart, Aktuarin*

*Einladung für Freitag, 9. Dezember 2016*

## Jahresabschlusstreffen der Wandergruppe Maur

Unsere alljährliche Zusammenkunft findet wiederum im Restaurant Schiffflände in Maur statt, mit idealen ÖV-Verbindungen für alle. Teilnehmer mit Privatauto bitte beachten, dass der Parkplatz kostenpflichtig ist.

Wir treffen uns um 11.30 Uhr bei trockenem Wetter im Seegarten, bei schlechter Witterung direkt im oberen Saal zum Apéro mit Glühwein oder Apfelpunsch. Ab 12.15 Uhr wird das Mittagessen serviert (Fleisch oder Vegi). Kosten pro Person: Fr. 40.–, inbegriffen Apéro, Vor- und Hauptspeise, Dessert, Mineralwasser.

Wein, Süssgetränke, Kaffee, Schnaps usw. sind direkt mit dem Personal abzurechnen.

Nach dem Mittagessen gibt die Wanderleitung einen kurzen Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und präsentiert das Jahresprogramm für 2017. Teilnehmer können Wünsche, Anregungen und Verbesserungen vorbringen.

### **Wanderungen:**

Wie jedes Jahr bieten wir bei jeder Witterung eine Wanderung zum Jahrestreffen an.

- Treffpunkt ab Ebmatingen ist der Coop-Laden um 10.15 Uhr. Wanderleiter: Oskar Bachmann.
- Treffpunkt ab Forch ist die Station Scheuren um 10.15 Uhr. Wanderleiterin: Jeannette Kumschick

### **Anmeldungen:**

Bis Sonntag, 4. Dezember 2016, 20 Uhr über die Homepage [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder telefonisch bei Georges Knecht, Tel. 044 980 27 50. Bei der Anmeldung bitte das gewünschte Menü (Fleisch oder Vegi) ankreuzen.

### **Bemerkung:**

Kurzfristige Abmeldungen oder Nichterscheinen sind trotzdem kostenpflichtig!  
Ende des Anlasses ca. 15 Uhr und individuelle Rückkehr nach Hause.

*Der Wanderleiter/Organisator: Georges Knecht*

In der Region: Ausstellung in Greifensee

## Kunsth Handwerk

Weihnachtsausstellung mit Kunsthandwerk im Schloss Greifensee:

Samstag, 3. Dezember, 11–19 Uhr

Sonntag, 4. Dezember, 11–17 Uhr

Mit Eisenobjekten u.a. von der Maurmerin Verena Senn sowie mit Hühnern, die von Ruth Baldinger (Binz) aus Beton, Eisen und Stroh hergestellt wurden.

Die Veranstalter



Verena Senn  
Eisenobjekte

Ruth Baldinger  
Hühner  
Beton/Eisen/Stroh

Nils Näf  
nonod verbii-  
upcycling-produkte

Kunsth Handwerk aller Art.

Bild: zVg

Ökumenische Weihnachtspäckli-Aktion 2016

## Herzlichen Dank ...

... allen, die die Päckliaktion auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir haben uns über die an der Sammelstelle im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen abgegebenen Päckli sehr gefreut. Alle waren schon perfekt parat für den Transport nach Osteuropa – verpackt in Weihnachtspapier und/oder in stabilen Schachteln.

Es wurden insgesamt 215 Pakete (im Vorjahr: 156) abgegeben – 135 Pakete für Kinder und 80 Pakete für Erwachsene. Vielen Dank auch dem Team von Ancora-Meilestei für den speditiven Transport nach Volketswil zum Ehepaar Bösch, von wo aus die Pakete dann in Lastwagen in verschiedene Länder in Osteuropa gefahren werden.



Pfarrerin Pascale Rondez und  
Diakon Joachim Lurk

Eine ganze Busladung Geschenke.

Bild: zVg

Einladung Senioren für den 7. Dezember

## Gmüetli-Zmittag

Gerne laden wir Sie zum letzten Gmüetli-Zmittag 2016 ein am Mittwoch, den 7. Dezember, um 12.30 Uhr im Polterkeller.

### Menü:

Broccolicrèmesuppe oder Salat  
Entenbrüstli rosa gebraten/Orangensauce  
Spätzli hausgemacht  
Vichy-Karotten  
Dessert: Nougat-Prügel-Glacé und Zimtstern  
Tageskoch ist diesmal Fritz Blaser

### Anmeldung:

Montag, 5. Dezember 2016, zwischen 17 und 21 Uhr unter Tel. 044 980 57 10 oder per Mail an: fhblaser@ggaweb.ch

Für die Seniorenkommission:  
Giacomo Nett

**HUNDEWEIHNACHTSMARKT**  
Gemeindesaal 8126 Zumikon  
Samstag 3. Dezember 10 bis 17 Uhr



**ALLE INFOS:**

**vicoswelt.ch**  
**043 366 00 30**

**Gemeindesaal**  
**Dorfplatz 1**  
**ZUMIKON**

## Mitteilungen der Gemeinde

Kehrlicht-, Sperrgut- und Grüngut-Gebührenmarken

## Kosten bleiben unverändert

Die Kosten für alle Gebührenmarken bleiben 2017 unverändert wie im laufenden Jahr.

Die Kehrlicht- und Grüngutmarken der Jahre 2015 und 2016 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2018 gültig.

Seit Mitte November kann wiederum die Grüngut-Jahresvignette für das neue Jahr

bestellt werden. Im neuen Abfallkalender 2017 finden Sie die Bestellkarte. Selbstverständlich können Sie die Grüngut-Jahresvignette auch via Onlineschalter auf unserer Homepage ([www.maur.ch](http://www.maur.ch)) bestellen.

Gesundheitssekretariat

## Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich: Öffentliche Auflage

## Ortsplanung

Inventarentlassung des Reihenwohnhauses sowie der Nebenbauten Gebäude Vers.-Nrn. 856, 858, 860, 861 und 863 (Inv.-Nr. C19), Aeschstrasse 10, 12 und 14, Aesch-Forch.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2016 Folgendes beschlossen:

1. Das Reihenwohnhaus Gebäude Vers.-Nrn. 856, 858 und 860 sowie die Nebengebäude Gebäude Vers.-Nrn. 861 und 863 (Inv.-Nr. C19) an der Aeschstrasse 10, 12 und 14 in 8127 Forch werden aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.
2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung resp. der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich: Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

2016-079

Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee, Aschbach 20, 8124 Maur

Planieren der Zeltstellplätze sowie Ersatz der Sickerleitung/Ergänzung Sammelrinne, Grundstück Kat.-Nr. 789, Schülen in 8124 Maur (Freihaltezone kantonal)

2016-083

Ruth Winkler-Ehrbar, Tägernstrasse 12b, 8127 Forch  
Projektverfasser: Architekturbüro Renzo Casetti, Steinbrüchelstrasse 30, 8053 Zürich

Um- und Ausbau Dachgeschoss, energetische Sanierung sowie Photovoltaikanlage, Gebäude Vers.-Nr. 1722, Grundstück Kat.-Nr. 6162, Tägernstrasse 12b in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Abstimmungswochenende vom 27. November

## So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten

Eidgenössische Vorlagen		Ja	Nein
1	Atomausstiegsinitiative	1'325	2'071
Kantonale Vorlagen		Ja	Nein
1	Planungs- und Baugesetz (Umsetzung der Kulturinitiative)	1'096	2'094
2	Volksinitiative "Schutz der Ehe"	596	2'657
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)			53.0%
davon briefliche Stimmabgabe		3'097	90.5%
davon persönliche Stimmabgabe		325	9.5%

Wahlbüro

Erweiterter Busbetrieb

## Silvesternacht 2016

In der diesjährigen Silvesternacht wird das Angebot der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) versuchsweise ausgeweitet. Für die Einwohner der Gemeinde Maur betrifft dies die Buslinien 701 und 743 wie nachfolgend aufgelistet.

**Linie 701 – Ab Zürich, Klusplatz in Richtung Maur, See:**

- Bis 00.50 Uhr normaler Samstagsfahrplan
- Von 02.20 bis 04.20 Uhr jeweils halbstündlich (.20 Gelenkbus und .50 Standardbus)
- Das Zusatzangebot hält nicht bei der Haltestelle Maur, Loorenstrasse

**Linie 701 – Ab Maur, See in Richtung Zürich, Klusplatz:**

- Bis 00.15 Uhr normaler Samstagsfahrplan
- Von 00.43 bis 03.43 Uhr jeweils halbstündlich (.15 Standardbus und .43 Gelenkbus)
- Das Zusatzangebot hält nicht bei der Haltestelle Maur, Loorenstrasse

**Linie 743 – Ab Zürich, Bahnhof Stettbach in Richtung Maur, See:**

- Bis 20.09 Uhr normaler Samstagsfahrplan
- Von 20.39 bis 00.09 Uhr jeweils halbstündlich (.09 und .39)
- Von 00.47 bis 04.17 Uhr jeweils halbstündlich (.17 und .47)
- Es besteht Anschluss von den ebenfalls halbstündlich verkehrenden Nachtzügen SN1 und SN9 von Zürich herkommend

**Linie 743 – Ab Maur, See in Richtung Zürich, Bahnhof Stettbach:**

- Bis 20.30 Uhr normaler Samstagsfahrplan
- Von 21.00 bis 00.30 Uhr jeweils halbstündlich (.00 und .30)
- Von 01.06 bis 03.36 Uhr jeweils halbstündlich (.06 und .36)

Bitte beachten Sie, dass ab 01.00 Uhr für alle Verbindungen der Nachtzuschlag zu lösen ist.

Das Polizeisekretariat

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

*Dr. med. P. Cunier*

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

*Acamed, Ärztezentrum Binz*

Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

*E. Stössel, prakt. Ärztin,*

Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00

info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach

8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name, Adresse, Telefon:

---

---

---

---

---

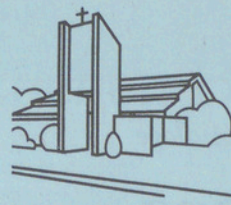
---

---

---

---

---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,

Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 2. Adventssonntag

**Samstag, 3. Dezember 2016**

16.00 Uhr, Eucharistiefeyer

Kapelle Forch

### Sonntag, 4. Dezember 2016

10.30 Uhr, Einschreibegottesdienst der Firmlinge,

Aufnahme der neuen Ministranten

Kirche St. Franziskus

Kollekte: HIV-Aids-Seelsorge Zürich

### Montag, 5. Dezember 2016

19.00 Uhr, kein Rosenkranz mehr

(bis Ostern 2017)

Kirche St. Franziskus

### Mittwoch, 7. Dezember 2016

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

### Donnerstag, 8. Dezember 2016

6.00 Uhr, Rorate

Kirche St. Franziskus mit anschl. Zmorgä im Saal

9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

### Voranzeige: Friedenslicht von Bethlehem

Vom 20. Dezember bis 25. Dezember haben Sie die Gelegenheit, Ihre mitgebrachte Kerze am Friedenslicht bei uns in der Kirche anzuzünden und nach Hause mitzunehmen. Oder nach dem Gottesdienst eine spezielle Friedenskerze für Fr. 6.00 zu kaufen.

### Voranzeige: Sternsingen 2017

Am Sonntag, 8. Januar, von 13.30 bis 16.30 Uhr besuchen die Sternsinger das Pfarrvikariat. Für einen Besuch melden Sie sich bitte bis zum 6. Januar 2017 bei uns im Sekretariat an. Per Telefon unter 044 980 18 21 oder Mail an [sekretariat.eb@zh.kath.ch](mailto:sekretariat.eb@zh.kath.ch). Ausserdem liegen Anmeldeflyer im Schriftenstand auf.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

[www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## «Ansichtssache»



Der letzte Apfel am Bäumchen gehört der Amsel!

Elsbeth Stucky

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Kleiner Adventscompass



Zürcher Bibel und Weizenkorn-Kerze

Bild: Matthias Stauffer

Advent – Das lateinische Wort «adventus» (= Ankunft) wurde in der Antike u.a. gebraucht für die Erscheinung der Gottheit im

Adventskranz – Der Brauch wurde im 19. Jh. bei Hamburg von einem evangelischen Pfarrer erfunden. Der Pfarrer hat in einem

*Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.*

Kurt Marti

Tempel. Im frühen Christentum hat das Wort eine doppelte Bedeutung erlangt: Es bezeichnet sowohl die Ankunft Christi unter den Menschen (Gottes Menschwerdung) wie seine Wiederkunft und die Hoffnung darauf, dass die Welt im Licht der Liebe Gottes endgültig verwandelt und zurechtgebracht wird (Gerichtsaspekt).

Waisenhaus den Kindern das Abzählen der Weihnachtstage erleichtern wol-

### Ökumenische Weihnachtspäckli-Aktion

Vielen Dank allen, die auch dieses Jahr zum Gelingen der Aktion, die Menschen im Osten Europas zugutekommt, beigetragen haben. Wir durften **80 Päckli für Erwachsene und 135 Päckli für Kinder** in Volketswil für den Transport abgeben – ein schönes Ergebnis!

len mit zwanzig kleinen und vier grossen Kerzen, die in einen Holzring gesteckt und nacheinander angezündet wurden (Kalenderrad). Später im 19. Jh. kamen Tannenzweige dazu, die auf den Christbaum und auf Weihnachten verwiesen.

Biblischer Hintergrund – Die Vielschichtigkeit der Inhalte, die mit dem Advent verbunden sind, speist sich aus zahlreichen biblischen Texten. So spielt die Vorgeschichte der Geburt Jesu bei Lukas und Matthäus eine Rolle. Hier sowie bei Johannes ist auch Johannes der Täufer zentral und sein Ruf zur Umkehr, dazu kommt am ersten Adventssonntag der Einzug Jesu in Jerusalem. Auch alttestamentliche Texte kommen in den Blick und die Verheissung des Messias.

Erinnerung – Die Adventszeit ist ursprünglich eine Zeit der Erinnerung und der Erwartung der Geburt Jesu und all dessen, was an Rettendem auf dieser Erde erhofft wird.

Geschichte – Im 5. Jh. in Tours (Frankreich) wurde die Adventszeit erstmals begangen. Sie dauerte acht Wochen und war mit einer Fastenzeit verbunden.

Lieder – Die Bedeutung der Adventszeit zeigt sich in den Adventsliedern, wo das Kommen Gottes erwartet wird. Dabei tritt das Motiv der Geburt Jesu noch zurück und wird im grossen Zusam-

menhang von der Ankunft und der Erscheinung Gottes verstanden. Deshalb tauchen vielfältige Motive wie Einzug, Tür und Tor (Psalm 24),

das geladene Schiff, aber auch dasjenige der unerwarteten Nähe Gottes auf.

PfarrerIn Pascale Rondez

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 4. Dezember**

10 Uhr, Kirche Maur

**Gottesdienst**

**zum 2. Advent**

**Zerstörung und Hoffnung**

Predigttext:

Matthäus 24, 3–14

Stefanie Neuenschwander,

Michael Goldberg und

Richard Stern

(Theologiestudierende

der Universität Zürich,

Prof. Ralph Kunz)

Anschliessend Predigt-

gespräch und Kirchen-

kaffee im KGH Kreuzbühl

Herzliche Einladung!

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Werkheim Uster

Leitung:

Susanne Gribi Graf

Anmeldung bis

Donnerstag, 8. Dezember,

unter 044 980 17 95 oder

per E-Mail an

grigra@ggaweb.ch

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 7. Dezember**

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

**Ökumenischer**

**Gottesdienst**

**Montag, 14. Dezember**

20 Uhr

KGH Gerstacher,

Ebmatingen

**Kirchgemein-**

**versammlung**

**D'Zähler Weihnacht**

Aufgeführt von der Schule

Pünt mit der Brass Band

Maur in der Kirche Maur

**Freitag, 16. Dezember**

19 Uhr

**Samstag, 17. Dezember**

17 Uhr

**Sonntag, 18. Dezember**

17 Uhr

Eintritt frei. Unnum-

merierte Platzkarten an der

Abendkasse 45 Minuten

vor Beginn oder ab sofort

im Sekretariat bestellbar.

Tel. 044 980 03 50 oder

sekretariat@kirch-

gemeinde.ch

### AMTSWOCHE

3.–10. Dezember

PfarrerIn Stina

Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Sonntag, 4. Dezember**

17 Uhr, KGH

Kreuzbühl Maur

**Jugendgottesdienst**

PfarrerIn Pascale Rondez

**Mittwoch, 7. Dezember**

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

**Eltern-Kind-Singen**

Muriel Moura

**Donnerstag, 8. Dezember**

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher,

Ebmatingen

**Eltern-Kind-Singen**

Muriel Moura

**Samstag, 10. Dezember**

10–13 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

**Kolibrisamstag:**

«Versprechen»

Info

# Veranstaltungen

## Dezember

### Freitag, 2. Dezember

#### Griifi on Ice

14–21 Uhr

Kunsteisbahn beim Rest. Griifi für Gross und Klein, Schiffflände Maur. FBM Zürich.

#### TV-Maur-Chränzli 2016

19 Uhr

Türöffnung 18.30 Uhr, TV-Maur-Chränzli 2016 «Ab durch die Zeit», Loorensaal, Loorenareal Forch, Tickets Fr. 15 Erwachsene Fr. 10

Kinder, inkl.

«After-Chränzli-Höck», VV: Coiffeur Neuhofer Maur, Fön & Schär Aesch, Beck Fischer Ebmingen. TV Maur.

### Samstag, 3. Dezember

#### Weihnachts-Apéro

10–17 Uhr

Einladung zum Weihnachts-Apéro im Casa Grivelli, mit Glühwein und Leckereien, Limberg 13a, Forch. Casa Crivelli Forch.

#### Schatzchammer im Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Schatzchammer im Wettsteinhaus bietet allerlei. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

#### Curling-Schnuppernachmittag

13.30–16 Uhr

Curling-Schnuppernachmittag für Schüler, Curling-Halle bei der KEK, kostenlos, einfach kommen mit warmer Kleidung und Turnschuhen. Kunsteisbahn KEK.

#### Griifi on Ice

14–21 Uhr

Kunsteisbahn beim Rest. Griifi für Gross und Klein, Schiffflände Maur. FBM Zürich.

#### TV-Maur-Chränzli 2016

19 Uhr

Türöffnung 18.30 Uhr, TV-Maur-Chränzli 2016 «Ab durch die Zeit», Loorensaal, Loorenareal, Forch, Tickets Fr. 15 Erwachsene Fr. 10

Kinder, inkl.

«After-Chränzli-Höck», VV: Coiffeur Neuhofer Maur, Fön & Schär Aesch, Beck Fischer Ebmingen. TV Maur.

#### Samichlausfeier

16 Uhr

Samichlausfeier für die Kinder der Gemeinde Maur, Anmeldung obligatorisch unter samichlaus-binz@hotmail.com, Waldhütte Stuhlen, Ebmingen. Pro Knirps & Ortsverein Binz-Ebmingen.

### Sonntag, 4. Dezember

#### Samichlaus und Schmutzli

10–12 Uhr

Samichlaus und Schmutzli in der Naturstation Silberweide, Kosten: Eintritt. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

#### Einschreibe-Gottesdienst

10.30 Uhr

Firmlinge mit Ad-hoc-Chor, kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Pfarrvikariat Maur.

#### Griifi on Ice

14–21 Uhr

Kunsteisbahn beim Rest. Griifi für Gross und Klein, Schiffflände Maur. FBM Zürich.

### Montag, 5. Dezember

#### Meditationskurs

9–9.45 Uhr

Jeden Montagmorgen – Meditation mit Mirjam Helder, Info über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

#### Gemeindeversammlung

20–22 Uhr

Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Gemeinde Maur.

### Dienstag, 6. Dezember

#### Walking

9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone, Forch. Susanne Marti, Forch.

### Mittwoch, 7. Dezember

#### Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

3-Gang-Menü, Menü und Anmeldung siehe aktuelle «Maurmer Post», Poltekeller, Loorenareal, Forch. Kochende Männer, Ebmingen.

#### VVM-Adventsfenster

19–21 Uhr

Verschönerungsverein Maur über die «VVM-Adventsfenster», Rest. Dörfli, Maur. VVM Maur.

### Donnerstag, 8. Dezember

#### Rorate

6 Uhr

Rorate (der Beginn einer Antiphon in der katholischen Liturgie), kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Kirche St. Franziskus Ebmingen.

#### Spielnachmittag

für Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. IG Spielnachmittag, Binz.

### Freitag, 9. Dezember

#### Jahresabschlussessen

Alle Wandergruppen: Jahresabschlussessen – ab 11 Uhr, Rest. Schiffflände Maur, Rückblick auf die abgeschlossene Wandersaison und Ausblick auf die Wanderungen im 2017, Kosten pro Person: Fr. 40.–, Anmeldung bei Organisator Georges Knecht, Tel. 044 980 27 50 oder über die Homepage www.wandergruppemaur.ch. Wandergruppe Maur.

### Samstag, 10. Dezember

#### Kolibrisamstag

10–14 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

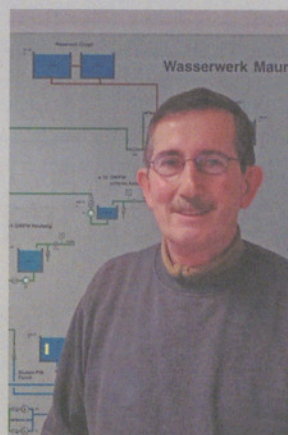
### Sonntag, 11. Dezember

#### Fiire mit de Chliine

11.15 Uhr

«Fiire mit de Chliine», Mitwirkung Stina Schwarzenbach und Team, Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Maur.

## «Persönlich»



### Erwin Kuster, Sie arbeiten als Brunnenmeister in unserer Gemeinde?

Ja, in diesem Amt bin ich seit 2003 tätig. Davor war ich aber bereits Stellvertreter seit 1993.

### Wie kommt man zu diesem Beruf?

Ich bin gelernter Mechaniker. In diesem Beruf habe ich längere Zeit gearbeitet. Ich absolvierte dann eine Zusatzausbildung zum Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis. Mir macht es Freude, draussen zu arbeiten, ich bin etwa halb so viel Zeit draussen wie im Büro.

### Wie müssen wir uns den Arbeitsalltag eines Brunnenmeisters vorstellen?

Wir sind für den Unterhalt der Wasserversorgung und der Reservoirs zuständig, den technischen Unterhalt, sowie auch für das Spülen der Leitungen. Ich organisiere auch die Anschlüsse bei Neu- oder Umbauten. Wichtig ist dabei, den Wasserleitungs-Kataster aktuell zu halten. Die Grundlagen dafür liefern wir dem Ingenieurbüro, das den Kataster erstellt.

### Machen Sie auch Kontrollen?

Das Wasser in unserer Gemeinde kommt zu 20 Prozent aus Quellwasserfassungen, die müssen wir überwachen und schauen, dass die Schutzzonen eingehalten werden. Wir

reinigen und kontrollieren auch die Brunnenstuben. Sehr wichtig sind auch die monatlichen Wasserproben, die nehmen wir selber und bringen sie ins kantonale Labor zur Analyse. Im Leitsystem überprüfen wir ausserdem täglich den Wasserverbrauch.

### Was unternehmen Sie, wenn der Verbrauch über der Norm liegt?

Wir fahren hin und kontrollieren die Zone, wenn kein Wasser austritt, horchen wir die Hydranten auf Geräusche ab. Bei lokalisierten Schäden organisieren wir die Grab- und Reparaturarbeiten, ist dann alles erledigt, übernehmen wir das gezielte Spülen, denn es ist sehr wichtig, sauber zu arbeiten.

### Bei einem Wasserrohrbruch werden Sie direkt kontaktiert?

Meistens, die betroffenen Personen rufen aber gelegentlich auch die Feuerwehr.

### Sind Sie alleine bei diesen Arbeiten?

Nein, ich arbeite zusammen mit meinem Stellvertreter zu 100 Prozent in der Wasserversorgung.

### Was machen Sie denn in Ihrer Freizeit?

Ich lese gerne, habe Freude am Wandern und geniesse das Zusammensein mit Freunden und Bekannten. Da ich die Wärme liebe, gehe ich gerne nach Griechenland in die Ferien, aber nicht, um im Liegestuhl zu liegen, sondern um die Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

### Wo gefällt Ihnen unsere Gemeinde am besten?

Da gibt es viele schöne Plätze, aber wenn ich von Ebmingen nach Maur fahre, geniesse ich den wunderbaren Blick auf den See.

Text: Stephanie Kamm